

**Zeitschrift:** Heimatkunde Wiggertal  
**Herausgeber:** Heimatvereinigung Wiggertal  
**Band:** 65 (2008)

**Artikel:** Zur Ausgabe der 65. Heimatkunde  
**Autor:** Geiger-Hodel, Martin  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-718313>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 22.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Zur Ausgabe der 65. Heimatkunde

Geschätzte Leserinnen und Leser

Die Mitglieder der Redaktion der «Heimatkunde des Wiggertals» sehen sich immer wieder mit der Frage konfrontiert, welche Artikel in das Jahrbuch der «Heimatvereinigung des Wiggertals» gehören und welche nicht. Manchmal sind wir einer Meinung, manchmal nicht. Die Diskussionen darüber sind immer wieder herausfordernd und bereichernd.

Die 65. Ausgabe der «Heimatkunde» erfüllt zwei mir wichtige Anliegen: Sie beinhaltet eine grosse Vielfalt an Themen unter Einbezug unseres ganzen Lesergebietes.

Die Palette reicht von den Kelten bis zur GPS-Vermessung, vom Menzberg bis nach Zimbabwe, vom Käse bis zum Kanal, beinhaltet fünf Jubiläen und eine wertvolle Neuerung: Wir stellen in der Rubrik «Internes» die aktuelle Kunstkarte vor.

Für die Ausgabe Nr. 66 haben wir bereits viele Artikel, Ideen und Themen bereit. Die Arbeit geht uns nie aus und wir beschäftigen uns auch schon mit der Ausgabe 2010.

Ich danke an dieser Stelle meinen Kollegen Hermenegild Heuberger, Hans Kurmann, Pius Schwyzer und Peter Wiprächtiger. Wir sind einerseits eine unterschiedliche Gruppe von «Heimatkundlern», andererseits verfolgen wir alle das gleiche Ziel: Ihnen eine interessan-

te, spannende, lehrreiche, einzigartige und vielfältige Lektüre zu bieten.

Das macht uns erst die «Heimatvereinigung» möglich, die uns weitgehend freie Hand lässt und uns immer wieder tatkräftig unterstützt und in deren Auftrag wir arbeiten.

Ein dritter Dank geht an dieser Stelle an die Druckerei des «Willisauer Bote» – allen voran Bruno Wermelinger, Beat Schaller, Roland Kneubühler und Herbert Peter – für die unkomplizierte, zielorientierte Zusammenarbeit. Seit 1972 wird die «Heimatkunde» regelmässig beim «Willisauer Bote» gedruckt, erstmals 1937 mit der Ausgabe Nr. 2. Ich schätze mich glücklich, weiterhin mit der WB | Druckerei Willisau tätig sein zu können.

Liebe Leserinnen und Leser, ich wünsche Ihnen wiederum viel Lesevergnügen und freue mich auf Ihre Rückmeldungen.

Martin Geiger-Hodel